

Riegler Holzindustrie GmbH
Gaisfeld 219
8564 Krottendorf

02.07.2010
FT

Stellungnahme zum Begriff „Kesseldruckimprägniertes Holz“

Sehr geehrter Herr Riegler,

auf Ihre Anfrage bzgl. der Abgrenzung von Kesseldruckimprägniertem Holz aus Güteüberwachter Produktion kann ich folgendes festhalten:

Kesseldruckimprägniertes Holz

Nach ÖNORM B 3801 – „Holzschutz im Hochbau — Benennungen und Definitionen sowie Grundlagen“ umfasst die Kesseldrucktränkung „alle (groß)technischen Einbringverfahren (z.B. auch Wechseldrucktränkung, Doppelvakuumverfahren), bei denen mit Druck und/oder Vakuum gearbeitet wird. Das Holzschutzmittel wird in die Hohlräume des Holzes gedrückt.“ Die Hölzer bekommen durch die Imprägnierung nach dem Abtrocknen an der Oberfläche und in den imprägnierten Anteilen des Querschnittes mit den meisten gebräuchlichen Holzschutzmitteln eine grünbraune Farbe. Diese grünbraune Farbe ist das übliche Erkennungsmerkmal von kesseldruckimprägniertem Holz, sagt jedoch nichts über die Imprägnierqualität aus. An einem Querschnitt ist unter Umständen zu erkennen, wie weit das Holzschutzmittel in das Holz eingedrungen ist. Jedoch ist am imprägnierten Holz nicht erkennbar, ob die geforderte Menge an Holzschutzmittel in das Holz eingebracht wurde.

Kesseldruckimprägniertes Holz aus Güteüberwachter Produktion (Austria Gütezeichen)

Betriebe, die das „Austria Gütezeichen für Kesseldruckimprägniertes Holz“ besitzen liefern herausragende Qualität. Das Holz muss entsprechend den Gütevorschriften für kesseldruckimprägniertes Holz der österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität imprägniert werden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf folgende Parameter gelegt:

- Holzvorbereitung (fertig bearbeitete Holzteile werden imprägniert)
- Tränkreife (z.B. ausreichend trockenes Holz bei der Druck-Vakuum-Imprägnierung)
- Salzkonzentration und Salzaufnahme
- Verwendung zugelassener Holzschutzmittel
- Tränkvorgang
- Fixierzeit.

Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Eigenüberwachung sowie durch Fremdüberwachung durch die Holzforschung Austria, die zweimal im Jahr unangemeldet durchgeführt wird, gewährleistet.

Generell ist zu kesseldruckimprägniertem Holz noch folgendes festzuhalten:

- Für den Einsatz in der Gebrauchsklasse 4 (dauernder Erd- und/oder Wasserkontakt) sollten nur leicht imprägnierbare Holzarten, wie zB Kiefer oder Lärche verwendet werden (siehe auch ÖNORM B 3802-Teil 2 – „Holzschutz im Hochbau – Chemischer Schutz des Holzes“)
- Gefrästes Rundholz sowie Kantholz können an der Oberfläche einen hohen Kernholzanteil aufweisen. Da das Holzschutzmittel in das Kernholz der Kiefer oder Lärche kaum eindringt, kann an einem Querschnitt das Bild entstehen, dass das Holz nicht gut imprägniert wäre. Hierzu ist festzuhalten, dass das Kernholz der Kiefer oder Lärche eine deutlich höhere natürliche Dauerhaftigkeit aufweist als das Splintholz.
- Kesseldruckimprägniertes Holz muss nach der Imprägnierung eine gewisse Zeit unter Dach gelagert werden, um es vor Auswaschung der Wirkstoffe zu schützen, solange die Wirkstoffe nicht ausreichend an das Holz fixiert sind. Die vorgeschriebenen Ausfixierungszeiten sind zu beachten.

Wir empfehlen für die Ausschreibung von Holzbauteilen im Freien für die Gebrauchsklasse 4 nach ÖNORM B 3802-Teil 2 folgenden Text zu verwenden:

- **Sämtliche Holzteile sind aus kesseldruckimprägniertem Kiefern- oder Lärchenholz herzustellen.**
- **Die Holzteile müssen im Kesseldruckverfahren mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln (Salzprägnierung) durch einen Betrieb, der das „Austria Gütezeichen für kesseldruckimprägniertes Holz“ besitzt, imprägniert werden.**
- **Es gelten die Vorschriften für kesseldruckimprägniertes Holz der österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität.**
- **Auf Anordnung ist ein aktueller Überwachungsbericht der Überprüfung des Imprägnierwerkes durch die „Holzforschung Austria“ umgehend vorzulegen und eine Bestätigung, dass das Holz für dieses Bauvorhaben unter den Richtlinien der österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität vom Imprägnierwerk kesseldruckimprägniert wurde.**

Mit freundlichen Grüßen

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA



DI F. Tscherne